



FDP in der BV Mitte, Geringhoffstraße 48, 48163 Münster

## FDP in der BV Mitte

Geringhoffstraße 48

48163 Münster

Tel.: 0251 - 987 30 60

Fax: 0251 - 987 30 61

Email: [bv-mitte@fdp-ms.de](mailto:bv-mitte@fdp-ms.de)

**Bernd Mayweg**

Bezirksvertreter

**Datum**

**11.09.2014**

## Mehr Aufmerksamkeit für Behinderte und Senioren - Rollstuhlsymbole probeweise farblich hervorheben

### Die Bezirksvertretung Mitte möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, probeweise an wenigen ausgesuchten Stellen in der Innenstadt die in den Boden eingelassenen Rollstuhlsymbole mit gelbem Markierungsband farblich besonders hervorzuheben.

### Begründung:

Derzeit sind an verschiedenen Stellen im Kopfsteinpflaster der Innenstadtstraßen Fußgängerfurten eingerichtet, die mit geschnittenem Steinem glatt gepflastert sind. Sie dienen insbesondere Menschen mit Rollatoren und RollstuhlfahrerInnen als Hilfe, die Kopfsteinpflasterung leichter zu überqueren. Jeweils an den Bordsteinkanten sind dort grau-weiße Rollstuhlsymbole in den Fußweg eingelassen, die dafür sorgen sollen, dass diese Fußgängerfurten von Auto- und RadfahrerInnen nicht zugestellt werden.

Leider zeigt sich in letzter Zeit immer deutlicher, dass diese Rollstuhlsymbole nicht hinreichend wahrgenommen werden. Das führt dazu, dass einige der Fußgängerfurten mit parkenden Fahrrädern so zugestellt werden, dass sie von den Betroffenen nicht mehr genutzt werden können. Sicher geschieht diese Behinderung zumeist einfach aus Unachtsamkeit.

Deshalb soll nun ein Versuch zeigen, ob man die eingelassenen Piktogramme noch deutlicher hervorheben kann, etwa mit gelben Markierungsband (bekannt etwa von Baustellenmarkierungen auf Autobahnen, und in Münster erfolgreich am Bahnhof zur Begrenzung von Rad-Abstellplätzen eingesetzt) So springen die Symbole besser ins

**FDP IN DER BV MITTE – DIE LIBERALEN**

Die FDP in der BV im Internet: <http://www.bvmitte.fdp-ms.de> Email: [bv-mitte@fdp-ms.de](mailto:bv-mitte@fdp-ms.de)

Auge, und FahrradfahrerInnen werden dann hoffentlich ihre Räder dort nicht mehr gedankenlos abstellen.

Um den erhofften Effekt zu testen, sollen die Markierungen zunächst nur probeweise und an wenigen Stellen aufgebracht werden. So etwa am Ausgang der Münster-Arkaden zur Rothenburg / Königsstraße und an der Kreuzung Rothenburg / Klemensstraße.

gez.

Bernd Mayweg  
FDP in der Bezirksvertretung Mitte



Bessere Wahrnehmung der Rollstuhlsymbole durch eine Umrahmung mit gelbem Markierungsband.